

FeldForschung

Künstlerische Praxis und
Öffentlichkeit

vol. 3 „GLÜCK GEHABT“

VERNISSAGE

1. September 2013 11 Uhr

AUSSTELLUNG

2. September – 6. Oktober 2013

Samstag/Sonntag 14 – 19 Uhr

Katakomben, Turm und Aussengelände

Schloss Buchegg 4586 Kyburg-Buchegg

Béatrice Bader

Fritz Breiter

data

Kardo Kosta

Gamelle

Barbara Serfoezoe

Annette Sense

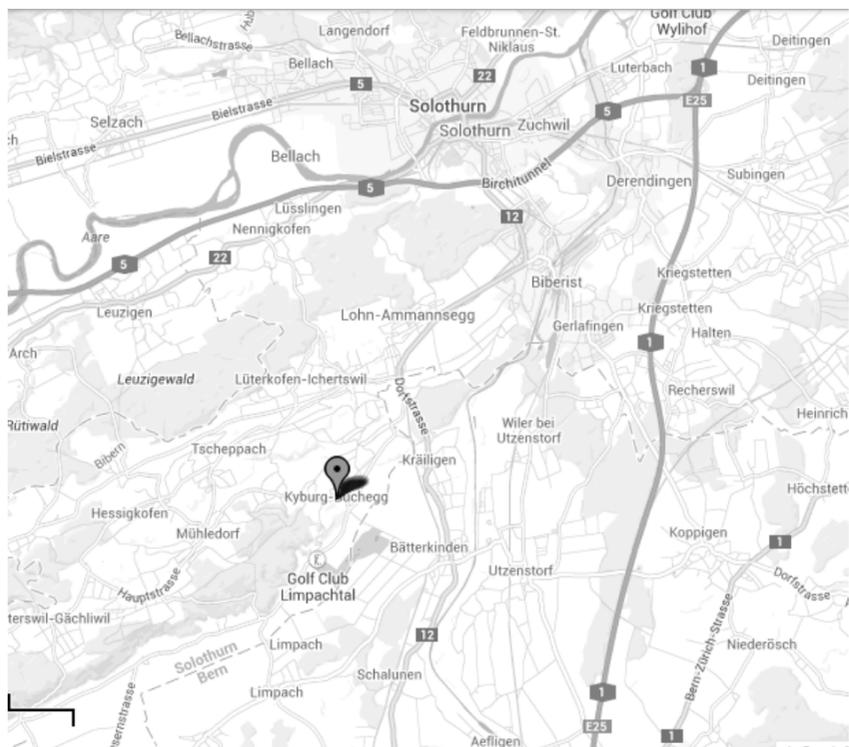
Ingrid Suter-Heller

Simone Zaugg

GLÜCK GEHABT

FeldForschung Das kollaborativ angelegte Kunstprojekt der bildenden Künstlerin Béatrice Bader (www.beatricebader.ch/FeldForschung) untersucht Entwicklungen der Ländlichkeit/Landwirtschaft und Neue Urbanität im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Zuständen - Alltagswelt in Zeiten des Kapitalismus/Neoliberalismus.

Für die Ausstellung **FeldForschung vol.3 – 2013 GLÜCK GEHABT** erarbeiteten Künstler_innen, Künstler_innengruppen partizipative und transdisziplinäre Projekte, die einen kritischen Blick auf die Alltagswelt der ländlichen Bevölkerung in Zeiten einer ins materielle übertragenen Weltanschauung der herrschenden Ideologie des Kapitalismus werfen. Die am Projekt beteiligten Künstler_innen verstehen sich nicht nur als Expert_innen, sondern als Akteur_innen mit eigenen Ansichten, die sie in Bezug zum gewählten Forschungsgegenstand offen legen und zur Diskussion stellen. Als Ergebnis des ökonomischen Prinzips der Warenwirtschaft und seiner Ausdehnung auf alle Lebensbereiche soll mit Hilfe des kreativen Potentials zeitgenössischen Kunstschaffens ein Erkenntnisgewinn in den Alltag der Bevölkerung übertragen werden. In diesem Sinne greifen die Projekte von **FeldForschung** gesellschaftliche Zusammenhänge auf, hinterfragen urbane Systeme, untersuchen soziale Strukturen und manifestieren sich nach einer künstlerischen Forschungsphase in unterschiedlichen Medien sowohl direkt im öffentlichen Raum als auch in Ausstellungsräumen.



FELDFORSCHUNG

Das Kunstprojekt **FeldForschung** verortet sich jenseits von traditionellen Kunstparcours in einem zeitgenössischen Kunst-Diskurs und verfolgt einen Zugewinn für das Publikum. Es werden Fragen mit gesellschaftlicher Relevanz gestellt, wobei universelle Themen genau auf jene feinen Zwischentöne hin untersucht werden, die sonst in der Hektik des Alltags verloren bzw. untergehen. Die Frage nach den Inhalten wird durch die beteiligten Künstler_innen gestellt. Es wird eine künstlerische Haltung gefordert, die es zulässt, sich dieser künstlerischen Forschungsarbeit kritisch und eigenständig urteilend zu nähern. Die FeldForscher_innen gestalten den künstlerischen Prozess aktiv mit statt sich diesem durch reine Abgabe ihrer Werke passiv auszusetzen. So entstehen für die Dauer der Ausstellung anhand der Themenkreise immer wieder neue, durch den Forschungsprozess gesteuerte Werke. **FeldForschung** will dem Publikum die Absichten und Gedanken der jeweiligen künstlerischen Positionen (=Forschungsergebnisse) im Sinne von Reflexivität transparent machen. Im besten Fall nimmt der kunstinteressierte Mensch eine kritische Distanz ein zur Botschaft des Werkes und der eigenen Haltung.

Ausstellung in Katakomben, Turm und Aussenraum Schloss Buchegg, 4586 Kyburg-Buchegg SO

Vernissage: Sonntag, den 1. September 2013, 11 h

Worte von Alice Henkes, Kunstkritikerin und Alex Erdiakoff, Stiftung Schloss Buchegg

Ausstellung: 02. September - 06. Oktober 2013, Eintritt inkl. Ausstellungsführer 12.—

Öffnungszeiten: SA/SO 14 – 19 h (Jacke zur Begehung der Katakomben empfehlenswert)

Finissage: Sonntag, 6. Oktober 2013 ab 14 h

Führungen: jeweils sonntags, 15 h (90.—, ab 5 Personen), Gruppen ab 5 Personen ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage.

Kontakt: contact@beatricebader.ch fon +41 (0)79 645 19 79



Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung Mathys-Stiftung